



Oktober / November / Dezember 2021

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Sophienhof

RE-FORMATION

allein aus

Gnade



allein durch

Glauben



allein durch

Jesus



allein die

Schrift



Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, feiert das jüdische Volk weltweit ihren höchsten Feiertag Jom Kippur — den großen Versöhnungstag. An diesem Tag steht die Frage im Raum: Wie komme ich als schuldiger Mensch wieder in die direkte Gemeinschaft mit dem heiligen Gott. Eine Frage aller Menschen zu allen Zeiten. Martin Luther formulierte es so: *Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?* Bis zur Zerstörung des Tempels in Jerusalem opferten die Israeliten jedes Jahr ein Tier dafür. Aber auch die vielen Tiere über die Jahrhunderte konnten dieses Problem nicht endgültig lösen. Im Grunde unseres Herzens wissen wir, dass wir die von uns zerstörte Beziehung zu Gott nicht reparieren können. Die einen resignieren darauf hin, die anderen verfallen in einen Aktionismus um es mit mehr Leistung vielleicht doch noch irgendwie zu schaffen. Das einzige an dieser Sache ist, dass Gott von dieser Misere weiß. Gott ist souverän in seinen Entscheidungen. Aber weil er uns über alles liebt, macht er uns aus **Gnade** eine Geschenk. Er schickt seinen Sohn Jesus als

Mensch auf diese Welt. Er bietet uns einen Tausch an. Wir bekommen seine Unschuld und damit wieder eine ungetrübte Beziehung zu Gott. Im Gegenzug bekommt er unsere Schuld — und wird für diese unsere Schuld angeklagt und zum Tod verurteilt. Im **Glauben** wird dieser so ungleiche Tausch für uns Wirklichkeit. Nur **Jesus** allein kann unsere zerstörte Beziehung zu Gott ein für alle Mal reparieren. Jesus *und* ein bisschen meine Leistung — mein Gottesdienstbesuch, meine Spenden, meine guten Werke — funktioniert nicht. Es ist wie bei Noah's Arche: es gibt genau *eine* Tür auf das rettende Schiff — entweder ich benutze diese Tür, oder ich bleibe draußen. Wenn ich diesen Tausch mit Jesus im Glauben angenommen habe, verändert sich mein Leben. Leitplanken zum Schutz dieses neuen Lebens bekomme ich in der **Bibel**. Regelmäßiges lesen in der Bibel wird mich diese Leitplanken immer deutlicher erkennen lassen. *Gnade, Glaube, Jesus, Bibel* — mit diesen Kernpunkten der Reformatoren wünsche ich uns eine erfolgreiche **Re-Formation**.
Markus Vogt



FRIEDHOF

Die Friedhofsgebühren überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Kirchengemeinde Sophienhof

IBAN: DE62 5206 0410 1505 4228 84

BIC: GENODEF1EK1

bei der Evangelische Bank in Kassel

Zweck: Friedhofsunterhaltung [Name]



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)



Die Onlineversion des Gemeindebriefes enthält aus Gründen des Datenschutzes keine Angabe zu Geburtstagen und Amtshandlungen.



AMTSHANDLUNGEN



HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief werden Geburtstage ab dem 60. Lebensjahr und Amtshandlungen (Taufen, Konfirmation, Trauungen und Beerdigungen) abgedruckt. Das Datenschutzrecht räumt jedem Gemeindeglied ein Widerspruchsrecht ein. Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlichen will, teile das bitte bis spätestens 30 Tage vor Quartalsbeginn, in dem der Geburtstag liegt, mit. Für das nächste Quartal (Januar - März 2022) ist das der **1. Dezember 2021**.

Amtshandlungen werden immer im nachfolgenden Quartal abgedruckt. Widerspruchsrecht und -frist gilt hier in gleicher Weise wie bei den Geburtstagen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Kirchengemeinderat wenden.

VERANSTALTUNGEN



GOTTESDIENSTE

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Anordnungen.

Samstag, 02. Oktober

14:00 Uhr Erntedankfest in Sophienhof

Erntegaben bitte am Freitag, 01. Oktober, 17:00 Uhr zur Kirche Sophienhof bringen.

Sonntag, 17. Oktober

14:00 Uhr Gottesdienst in Ückeritz

Sonntag, 31. Oktober

16:00 Uhr Gottesdienst anders in Kletzin im Kulturzentrum

Sonntag, 07. November

10:00 Uhr Gottesdienst in Sophienhof

Sonntag, 21. November

14:00 Uhr Gottesdienst in Kletzin

Sonntag, 28. November

14:00 Uhr Adventsandacht in Sophienhof

Sonntag, 12. Dezember

14:00 Uhr Adventsfeier in Kletzin im Kulturzentrum

Sonntag, 19. Dezember

16:00 Uhr Krippenspiel in Ückeritz

Freitag, 24. Dezember

15:30 Uhr Gottesdienst in Kletzin
17:00 Uhr Gottesdienst in Sophienhof

Sonntag, 26. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst in Kletzin

Freitag, 31. Dezember

18:00 Uhr Jahresschlussandacht in
Sophienhof



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich um 19:00 Uhr bei Fam. Vogt in Kletzin.

Donnerstag, 07. Oktober

Donnerstag, 04. November

Donnerstag, 02. Dezember

Dienstag, 23. November

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof im Feuerwehrraum

Mittwoch, 01. Dezember

15:00 Uhr Kirchenkaffee in Wüstenfelde

Samstag, 11. Dezember

15:00 Uhr Adventsbasar in Sophienhof



GEMEINDE

Dienstag, 19. Oktober

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof im Feuerwehrraum

Donnerstag, 21. Oktober

20:00 Uhr Taizé Andacht in Sophienhof

Mittwoch, 27. Oktober

15:00 Uhr Kirchenkaffee in Wüstenfelde bei Frau Pochotzki



KINDER

Samstag, 16. Oktober

14:00 Uhr Kindernachmittag in Sophienhof

Freitag, 12. November

16:00 Uhr Kindernachmittag in Ückeritz

Samstag, 20. November

14:00 Uhr Kindernachmittag in Sophienhof

Samstag, 04. Dezember

14:00 Uhr Kindernachmittag in Sophienhof

Samstag, 18. Dezember

14:00 Uhr Kindernachmittag in Sophienhof



JUGEND

Die Konfi's treffen sich um 17:00 Uhr im Pfarrhaus in Sophienhof.

Freitag, 15. Oktober

Freitag, 29. Oktober

Freitag, 19. November

Freitag, 03. Dezember

Freitag, 17. Dezember

MARTINSFEST

Samstag, 12. November

17:30 Uhr in Ückeritz



KIRCHENGEMEINDERAT

Der Kirchengemeinderat trifft sich um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Sophienhof.

Dienstag, 12. Oktober

Dienstag, 16. November

Dienstag, 14. Dezember



CHOR

Der Chor trifft sich 19:00 Uhr in Sophienhof im Pfarrhaus Sophienhof.

Donnerstag, 14. Oktober

Donnerstag, 28. Oktober

Donnerstag, 11. November

Donnerstag, 25. November

Donnerstag, 09. Dezember

Donnerstag, 16. Dezember



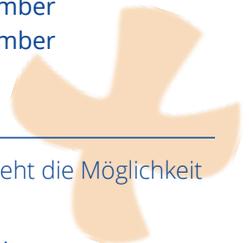
ABENDGEBET - TAIZÉ ANDACHT

Die Taizé Andacht beginnt immer um 20:00 Uhr. Ab 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Tee/Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 21. Oktober in Sophienhof

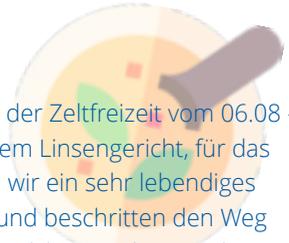
Donnerstag, 18. November

19:00 Uhr Taizé-Gottesdienst in Roidin



Hingefallen und Aufgestanden

10 Kinder vom Kindernachmittag und das KINA Team folgten bei der Zeltfreizeit vom 06.08 - 08.08.2021 den Spuren von Jakob. Am Freitag ging es los mit einem Linsengericht, für das das Erstgeburtsrecht verkauft wurde. Am Samstag erlebten wir ein sehr lebendiges Schauspiel über das Erschleichen des Segens und beschrritten den Weg von Jakobs Flucht. Nachdem wir über die Himmelsleiter gehört und danach noch eine hohe Leiter erklommen hatten, gab es erstmal ein leckeres Mittagessen von Petra. Am Nachmittag erlebten wir Jakobs Zeit bei seinem Onkel Laban und wie Gottes Zusage an ihn wahr wurde. Mit einer großen Familie kehrte er zurück zu seinem Vater und am Sonntag im Gottesdienst, den die Kinder lebendig mitgestalteten, kam es zur Versöhnung. Jakob hat uns gezeigt, auch wenn man manchmal hinfällt, ist es wichtig mit Gottes Hilfe aufzustehen und auf Gott zu vertrauen.



Wir hatten viel Freude und Spaß, trotz Gewitter und Regen.

Köstlich versorgt wurden wir von Petra Foth, Diana Höhle, Bärbel Foth und Frau Hennel — ein ganz herzliches Dankeschön.

Vielen Dank auch an alle Helfer beim Zelte auf- und abbauen.

Herzliche Grüße Euer KINA Team



Die Onlineversion des Gemeindebriefes enthält aus Gründen des Datenschutzes keine Bilder auf denen Kinder abgebildet sind.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



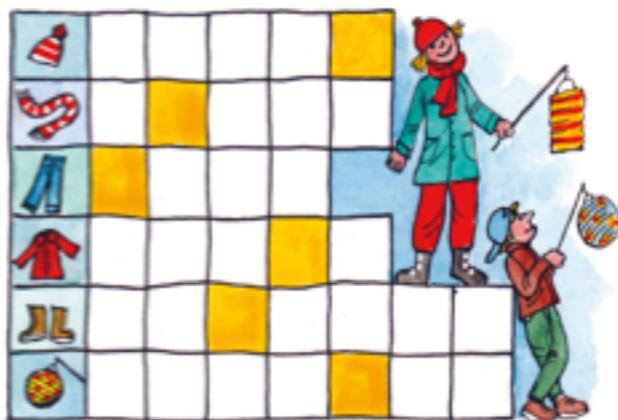
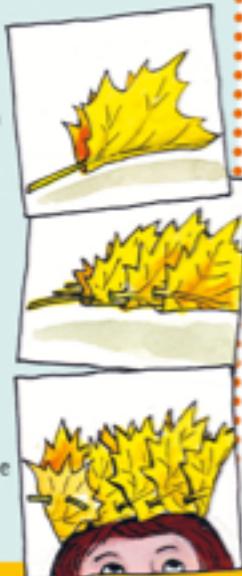
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmelzkornbrot

Deine Blätterkrone

Sammele frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Lösung: Kirche





Gebt Liebe und Freude weiter!

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach, Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine eigenen Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft? Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – nur einfach dagegen sein, negative Gedanken rausschreien. Schlechte, destruktive Gedanken können einem den ganzen Tag vermiesen, vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so er-

füllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist. Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen – Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten! Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöst aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

Carmen Jäger